

Versammlungen, für Arbeitersprachen, für Aussprachen mit Angehörigen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz, mit Jungarbeitern und Frauen praxisbezogen vorzubereiten. Uns ging es in diesen Wochen besonders darum, die eigenverantwortliche Tätigkeit jedes Parteileitungsmitgliedes und der einzelnen Parteikollektive zu erhöhen. Diese höhere Eigeninitiative erwies sich als ein wichtiger Hebel für die Mobilisierung des ganzen Betriebskollektivs.

Wir halfen den Genossen jede Gelegenheit zu nutzen, um alle Arbeiterinnen und Arbeiter regelmäßig und umfassend mit den Parteibeschlüssen vertraut zu machen; ihnen Ziel, Inhalt und Weg der sozialistischen Rationalisierung gründlich zu erläutern.

Diesem Ziel dienten auch die regelmäßig monatlich durchgeführten Seminare. Die Kreisleitung half den Genossen dabei, die Probleme und Aufgaben zu erkennen und dann zu meistern, die Genosse Erich Honecker in der Beratung mit den 1. Kreissekretären herausarbeitete und die sich aus den Beschlüssen der 5. und 6. Tagung des Zentralkomitees ergeben. Dieses Schulungsprogramm erfaßt alle Parteigruppenorganisatoren und ihre Stellvertreter, die Parteileitungsmitglieder, die APO-Sekretäre und die als staatliche Leiter tätigen Parteimitglieder.

Wie gut sich die unmittelbare operative Anleitung und Hilfe der Partei in den volkswirtschaftlich wichtigen Bereichen auszahlt, zeigt ein Rationalisierungsvorhaben im Rohbetrieb — dem Herzstück des VEB Transportgummi. Indem auch die „kleinsten“ Vorschläge und Hinweise der Arbeiter genutzt und ihre Realisierung unter Parteikontrolle genommen wurde, gelang es, die Arbeitsproduktivität auf

143,5 Prozent zu steigern und gleichzeitig die schwere körperliche Arbeit sowie die Staubeinwirkung zu verringern.

All diese guten Erfahrungen wurden mit Hilfe der Kreisleitung in einer Broschüre zusammengefaßt. Alle Grundorganisationen erhielten genügend Exemplare dieser Broschüre. Weiterhin sind beim Tag des Parteiarbeiters viele Anregungen und Erfahrungen mündlich vermittelt worden, um einige Seiten der Leitungstätigkeit noch deutlicher herauszuarbeiten. Die Broschüre war auch ein gutes Arbeitsmaterial für die Rationalisierungskonferenzen, die in allen Betrieben des Kreises durchgeführt wurden.

## Rechtzeitig Schlußfolgerungen ziehen

Nun reicht es natürlich nicht aus, wenn die Kreisleitung sich zwar einerseits erfolgreich auf die entscheidenden Parteikollektive konzentriert, aber zugleich ein Zurückbleiben in anderen wichtigen Bereichen zuläßt. Einer solchen Gefahr versucht das Sekretariat durch regelmäßige, exakte Analysen der Kampfkraft der einzelnen Parteiorganisationen zu begegnen. Wie notwendig derartige Analysen sind, beweist das Beispiel einer BPO, die eigentlich bisher zu den fortgeschrittensten zählte, besonders auch hinsichtlich der sozialistischen Rationalisierung. Es handelt sich um die BPO des VEB Werkzeugfabrik Königsee.

Im Bereich der APO Maschinenbau dieses Betriebes zeigten sich vor einiger Zeit Erscheinungen des einseitig ökonomischen Herangehens an verschiedene Probleme, die auf mangelndes Verständnis des Wesens der Parteitagebeschlüsse und des Zieles der dort beschlossenen Hauptaufgabe zurückzuführen waren.

In derselben Ausgabe des ND erschienen auch „Wenn Lehrlinge Facharbeiter werden“. Auch diese Probleme wurden mit den APO-Sekretären und den Parteigruppenorganisatoren ausgewertet, insbesondere was die konkreten Partnerschaften und die Verantwortung unserer Kollektive gegenüber den jungen Arbeiterinnen und Arbeitern betrifft.

Einen großen Erfahrungsschatz vermittelt uns ständig der „Neue Weg“. So erschien in der Nr. 2/1572 ein Artikel zum Thema „Sie prüfen und entwickeln ihre Kandidaten“. Wir haben selbst viele junge Menschen in unseren Reihen und stellen in ihrer Erziehung die kollektive Verantwortung, die konkrete Aufgabenstellung und ihre marxistisch-leninistische Schulung in den Mittelpunkt.

Ausgezeichnete Anregungen hat unter anderem auch der Arbeiter Genosse Kurt Tiedke

„Zur Aus- und Weiterbildung der Propagandisten“ gegeben. Auf der Grundlage dieses Artikels bereiteten wir das Parteistudienjahr und insbesondere den monatlichen Tag des Propagandisten vor.

Mit der ständigen Auswertung der Presseorgane in unseren Leitungsberatungen und Anleitungen regen wir unsere Genossen an, selbst damit zu arbeiten.

Wolfram Lenz  
stellv. Parteisekretär im  
Karl-Liebknecht-Werk. Oelsnitz

**wßkßbmm**